

Ressort: Politik

Lammert warnt vor "virtueller Sprachbehörde"

Berlin, 12.08.2018, 09:28 Uhr

GDN - Der frühere Bundestagespräsident Norbert Lammert (CDU) hat davor gewarnt, im politischen Raum vorschnell Sprachverbote aufzustellen. "Zunächst darf mal jeder so reden, wie ihm das Maul gewachsen ist", sagte Lammert dem "Tagesspiegel" (Sonntagsausgabe).

Wenn Formulierungen von vornherein für unzulässig erklärt würden, lande man bei einer "virtuellen Sprachbehörde, die ich mir ungern vorstellen möchte". Allerdings müsse es umgekehrt jeder akzeptieren, wenn seine Wortwahl auf Kritik stoße. "Die gleichzeitige Erwartung, dass man sagen kann was man will, aber von Kritik nicht behelligt werden darf - diese Erwartung ist grotesk", sagte der CDU-Politiker, der heute die parteinahe Konrad-Adenauer-Stiftung leitet. Zudem müsse sich jeder Inhaber eines öffentlichen Amtes bewusst sein, dass es einen Unterschied bedeute, ob "am Stammtisch, auf der Baustelle oder im Freundeskreis" über ein Thema gesprochen werde oder aus einem Amt heraus.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-110289/lammert-warnt-vor-virtueller-sprachbehoerde.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com